

JÜRGEN UDOLPH

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Martinus Luder – Eleutherius –

Warum **Martin Luther**
änderte Martin Luther
seinen Namen?



Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg



INDOGERMANISCHE BIBLIOTHEK

Begründet von H. Hirt und W. Streitberg

Fortgeführt von H. Krahe

Herausgegeben von

Alfred Bammesberger

Thomas Lindner

DRITTE REIHE

Untersuchungen



JÜRGEN UDOLPH

Martinus Luder – Eleutherius – Martin Luther

Warum
änderte Martin Luther
seinen Namen?

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

UMSCHLAGBILD

Werkstatt Lucas Cranach der Ältere:
Posthumes Bildnis Martin Luthers als Augustinermönch, nach 1546,
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, DE_GNMN_Gm1570
(Workshop of Lucas Cranach the Elder [Public domain],
via Wikimedia Commons, [https://commons.wikimedia.org/wiki/
File%3APortrait_of_Martin_Luther_as_an_Augustinian_Monk.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3APortrait_of_Martin_Luther_as_an_Augustinian_Monk.jpg))

LOGO

Der Verlag dankt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD),
aus Anlass des Jubiläums die Wort-Bild-Marke
»Luther 2017 – 500 Jahre Reformation« verwenden zu dürfen.

ISBN 978-3-8253-6640-7

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt ins-
besondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2016 Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg

Imprimé en Allemagne · Printed in Germany

Satz: Uwe Ohainski, Göttingen

Photographien: Martin Flechsig Fotodesign, Bad Neustadt/Saale

Druck: Memminger MedienCentrum, 87700 Memmingen

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem
und alterungsbeständigem Papier.

Den Verlag erreichen Sie im Internet unter:
www.winter-verlag.de

Inhalt

	Einleitung	7
I	Kindheit in Eisleben und Mansfeld	9
II	Möhra, der Familienname <i>Luther</i> und das Geschlecht derer von (<i>Großen-</i>) <i>Lüder</i>	15
III	<i>Martin(us) Luder</i> (1483-Oktober 1517)	29
IV	Schreibungen von Martin Luthers Namen (1501-1546)	33
V	Chronologie der Schreibungen <i>Luder</i> , <i>Eleutherius</i> und <i>Luther</i>	51
VI	<i>Eleutherius</i> (Nov. 1517-24. Jan. 1519)	55
VII	<i>Martin Luther</i> (seit Mitte Oktober 1517)	63
	1 Wittenberg	63
	2 Luthers Hineinwachsen in die deutsche(n) Sprache(n)	68
	3 Unterschiedliches Deutsch in unteren und oberen Schichten der Bevölkerung	75
	4 Luthers Sprachkenntnisse	77
VIII	Latinisierung und Gräzisierung von Familiennamen	81
IX	Warum änderte Martin Luther seinen Namen?	87
	1 Was sagt Luther selbst über seine(n) Namen?	87
	2 Welche Theorien gibt es?	92
	a. Theologisch motiviert	92
	b. Luther wechselte den Namen, um ironischen Anspielungen zu entgehen	93
	3 Weitere Theorien	99
X	Luther änderte seinen ursprünglich niederdeutschen Namen <i>Luder</i> in das hochdeutsche <i>Luther</i>	101
	1 <i>Luder</i> -Schreibungen nach 1517	102

Inhalt

2	Gegensatz hochdeutsch – niederdeutsch als Auslöser für die Änderung des Namens	106
3	Warum schrieb sich Luther nach dem Namenwechsel nicht <i>Luter</i> oder <i>Lutter</i> , sondern <i>Luther</i> ?	108
	a. Woher kommen die Familiennamen <i>Luther</i> und <i>Luder</i> ?	108
	b. <i>-th</i> -Schreibungen in deutschen Familiennamen	114
	c. Höheres Prestige der Familiennamen mit <i>-th</i> -Schreibung?	126
	d. <i>-th</i> -Schreibungen im Neuhochdeutschen	128
	e. <i>-th</i> -Schreibung in Namen aus Luthers Zeit	133
	f. <i>Luther</i> mit <i>-th</i> - aufgrund der Etymologie?	134
XI	Ergebnisse der Untersuchung und Zusammenfassung	137
XII	Literatur	141
XIII	Abbildungsverzeichnis	149

Einleitung¹

Martin Luther hieß nicht immer *Martin Luther*. Dies ist den meisten Menschen nicht bekannt, Fachleute allerdings haben sich schon länger darüber Gedanken gemacht. Warum änderte er seinen Namen?

Es gibt eine Theorie, die heute Allgemeingut geworden ist – aber es fragt sich, ob diese Theorie richtig ist. Nach dieser Auffassung änderte Martin Luther seinen Namen aus ursprünglichem *Martin(us) Luder* in *Martin Luther* unter Einfluss der zeitweise von ihm auch gewählten griechischen Namensvariante *Eleutherius*. Er trug im Laufe seines Lebens somit drei unterschiedliche Namen, den griechischen Namen *Eleutherius* allerdings nur kurz und auch nur in Briefen an ihm bekannte und vertraute Personen. Diese hier zunächst einmal knapp wiedergegebene These basiert auf der grundlegenden Studie von Möller und Stackmann², die wir immer wieder werden heranziehen müssen und auf der auch mein Versuch aufbaut.³

Bei einer genaueren Untersuchung des deutschen Familiennamens *Luder*, *Luther* bzw. *Lutter* kamen mir Zweifel an dieser fast allgemein

1 Für Hilfe in unterschiedlicher Richtung danke ich herzlich Frau Dr. Marita von Cieminski, Abteilungsleiterin Sondersammlungen, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (Halle); Andreas Fehr (Schlitzer Bote), Werner Guth (Niederstein), Dr. Volkmar Hellfritzsch (Stollberg), Frau Cornelia Hopf, Leiterin der Handschriftenabteilung in der Forschungsbibliothek Gotha; Frau Marie-Luise Neumann (Möhra), Frau Dr. Saskia Luther (Magdeburg), Prof. Dr. Dieter Stellmacher (Göttingen), sowie vor allem auch den hilfreichen Korrekturhinweisen von Frau Dr. Kirstin Casemir (Göttingen/Münster) und Prof. Dr. Hartmut Flechsig (Reutlingen). Mein herzlicher Dank gilt auch in besonderem Maß Herrn Uwe Ohainski (Göttingen) für die sorgfältige Erstellung des Satzes und Herrn Martin Flechsig (Bad Neustadt/Saale) für die Fotoaufnahmen.

2 Möller-Stackmann, Luther.

3 Werke, Zitate und Briefe von Martin Luther zitiere ich zumeist nach der Weimarer Ausgabe mit jeweils in Klammern gesetzten Siglen für die vier Abteilungen: Werke (WA); Tischreden (WATR); Die deutsche Bibel (WAB); Briefe (WABr).

anerkannten Auffassung. Damit verbunden wuchs die Erkenntnis, dass die Gründe für die Änderung des Namens kaum von der in Wittenberg gesprochenen Sprache – oder besser: den in Wittenberg gesprochenen Sprachen – zu trennen ist. Warum der letzte Aspekt von erheblicher Bedeutung sein dürfte, versuche ich in dieser Studie zu klären.

Fast jeder greift heute bei der Suche nach einer Lösung für eine Frage zur Wikipedia. Wenn man in ihr nach „Martin Luther“ sucht, findet man zunächst die folgenden Zeilen:⁴ „Die Familie führte ihren Nachnamen in unterschiedlichen Varianten: *Lüder*; *Luder*; *Loder*; *Ludher*; *Lotter*; *Lutter* oder *Lauther*. Damit führte sie sich auf den seit etwa 1302 in Möhra ansässigen *Ritter Wigand von Lüder* zurück, der aus dem Adelsgeschlecht von Lüder aus Großlüder stammte.⁵ Auch dieser Ort wurde abwechselnd *Luodera*, *Lutra*, *Luttura* und *Lutar* genannt“.⁶

Von diesen Sätzen ist nur wenig richtig. So führten Luthers Familie, konkret sein Vater und nach der Hochzeit auch seine Mutter und daran anschließend seine Geschwister, keineswegs mehrere Namenvarianten, sondern nur die Form *Luder* als Familiennamen. Ferner ist die Verbindung mit einem nur unsicher bezeugten *Wigand von Lüder* kaum richtig. Und schließlich hat der Familienname *Luder* nichts mit dem Ort *Großlüder* bei Fulda zu tun. Auch darum und um die interessante Frage, warum *Martin Luther* seinen ursprünglichen Namen aufgegeben hat, wird es im Folgenden gehen.

4 Wikipedia (Zugriff: 29.12.2015).

5 Rübsam, Beziehungen.

6 Hermann, Luther S. 14.

I Kindheit in Eisleben und Mansfeld

Wie ich schon anmerkte, ist außerhalb theologischer Kreise kaum bekannt, dass *Martin Luther* 1483 in Eisleben nicht als *Martin Luther* geboren wurde, sondern als *Martin Luder*.

„Das bis heute als ‘Geburtshaus’ Martin Luthers bekannte Gebäude ist ein Bauwerk des ausgehenden 17. Jahrhunderts. Zwar kam der spätere Reformator an dieser Stelle zur Welt, das elterliche Wohnhaus fiel allerdings im Juli 1689 einem Stadtbrand zum Opfer. Es wurde von der Stadt Eisleben wieder aufgebaut und vier Jahre später, im Oktober 1693, als Armenfreischule eröffnet. Im 19. Jahrhundert entstand dann eine museale Erinnerungsstätte für Martin Luther“.¹



Photo 1 und 2: Geburtshaus Martin Luthers in Eisleben

1 <http://www.luther-erleben.de/luther-war-hier/chronologie/?detail=660> (Zugriff: 11.3.2016).

Schon ein Jahr später (1484) zog die Familie weiter nach Mansfeld. Gleichwohl verband man Luthers Geburt immer mit Eisleben, „denn das ursprüngliche Haus war schon im 16. Jahrhundert – vermutlich zum 100. Geburtstag Luthers 1583 – mit einer hölzernen Tafel gekennzeichnet worden. Dieser „Unverbrannte Luther“ überlebte als einziges Originalstück des Hauses den Stadtbrand von 1689, da er kurz vorher vom Magistrat der Stadt abgenommen worden war.² Einen Tag nach seiner Geburt, am 11.11.1483, wurde Martin Luther in der St.-Petri-Paul-Kirche in Eisleben getauft.



Photo 3 und 4: Luthers Taufkirche in Eisleben mit Taufbecken (in ihm eingearbeitet: Reststücke des ursprünglichen Taufbeckens)

In Mansfeld wurde Luther dann 1484 eingeschult. Wie wir noch sehen werden, ist dies für die Frage nach der Namensänderung von erheblicher Bedeutung, denn zu wenig wurde und wird beachtet, welche Sprache man zu dieser Zeit in Mansfeld sprach.

Warum Hans Luder, sein Vater, mit seiner Familie nach Mansfeld übersiedelte, ist Gegenstand der wissenschaftlichen Diskussion. Wahr-

2 <http://www.luther-erleben.de/luther-war-hier/orte/lutherstadt-eisleben-geburtshaus.html>; s. auch https://de.wikipedia.org/wiki/Unverbrannter_Luther (Zugriff: 11.3.2016).

scheinlich hatte es wirtschaftliche Gründe. „Dass er aus Möhra habe fliehen müssen, weil er einen im Grase hütenden Bauern mit dessen eigenen Pferdezümen im Streit erschlagen habe, ist 1702 (also nach Jahrhunderten!) von einem katholischen Bergoffizianten Martin Michaelis von Eisenach, berichtet, aber durch Archivrat Brückner zu Meiningen ... als eine haltlose Fabel erwiesen worden ...“³.

Martin Luther wohnte mit seiner Familie zunächst in der Mansfelder Straße Stufenberg 2 (heute: Spangenberggasse 2) zur Miete⁴, 23 Jahre später konnte die Familie in ein eigenes Haus einziehen (jetzt Lutherstraße 26), heute Museum „Luthers Elternhaus“.



Photo 5: Lutherhaus in Mansfeld

³ Ehrenkrook, Luther S. 274.

⁴ Dieses Haus musste 1805 abgerissen werden.

Kindheit in Eisleben und Mansfeld

Von 1484 bis 1496 besuchte er die Mansfelder Schule, in einem Gebäude, das bis 1570 dafür genutzt worden ist. Im Dreißigjährigen Krieg wurde der oberirdische Teil des Hauses zerstört, es musste daher später wegen baulicher Mängel abgerissen werden. 1999/2000 wurde ein neues Gebäude errichtet; es ist heute Sitz der Mansfelder Stadtinformation.



Photo 6: Schule in Mansfeld

Wenn man sich um die Herkunft des Namens von Martin Luther bemüht, muss man sich allerdings zum Stammort der Familie *Luder*, nach *Möhra* in Thüringen, wenden. Das Haus, in dem die Familie dort wohnte, steht allerdings nicht mehr. Heute findet man an der Stelle des Geburtshauses ein neues Gebäude, das offenbar keine baulichen Gemeinsamkeiten mit dem ursprünglichen hat.

Wichtiger ist etwas anderes. Greift man, wie man es gewohnt ist, bei der Beschreibung von Möhra zur Wikipedia, so findet man diesen Eintrag:⁵ „In der Möhraer Flur lag ein Gehöft *Hof-Luter* auch *Lutera* genannt, und ein zweites mit Namen *Luterbach*. Heinz Luther besaß diesen Hof noch 1527, ein späterer Heinz Luther kommt in den Erbregistern des Amtes Salzungen als Besitzer der alten *Teichmühle* vor“.



Photo 7: Stammhaus der Familie Luder in Möhra (Thüringen)

5 Wikipedia (Zugriff: 19.1.2016); diese Angaben basieren auf Ortmann, Möhra S. IX.



Photo 8: Stammhaus der Familie Luder (links) in Möhra/Thüringen

Diese Angaben sind von der Wikipedia aus – natürlich, möchte man sagen – in die interessierte Öffentlichkeit gelangt. Dabei basieren sie zum großen Teil auf unbewiesenen Angaben aus den verschiedensten Quellen, die ein inzwischen fast undurchdringliches Geflecht bilden. Es empfiehlt sich, eine kritische Sichtung der daraus entwickelten Ableitung und Etymologie des Namens vorzunehmen.